



Weinburg voraus

Informationsblatt der SPÖ Weinburg

Ausgabe: 2/2015

33. Jahrgang

September 2015

Kulturbahnhof Klängen



Die gelungene Eröffnungsfeier am 22. August des einzigartigen Kulturbahnhofs Klängen lockte sogar Landesparteivorsitzenden Bgm. Mag. Matthias Stadler. Bei herrlichem Wetter, von Vizegrillweltmeister Roman Klauser verköstigt und musikalisch begleitet von der Jazzband „Four seasons“, konnte man den neuen Bahnofsplatz, mit den 10 Skulpturen, von denen 8 in den letzten 2 Wochen beim 1. Skulpturenschauwerken entstanden sind, bestaunen. Außerdem hatte man erstmals die Möglichkeit das teils fertiggestellte ehemalige Bahnofsgebäude als neue Galerie zu besichtigen. Die Skulpturen werden ein Jahr bis zum nächsten Schauwerken ausgestellt sein.

Inhalt

Kein Blatt vor dem Mund



Klettern in Traiskirchen



Leistbares Wohnen



Bericht Bruno Kreisky



Kinder, lasst die Straßen erblühen



Solidarität mit Kriegsflüchtlingen



„Natur pur“ am Kinderzeltlager



Sturmheuriger

Kein Blatt vor dem Mund

Werte Weinburgerinnen und Weinburger!

Ein schöner heißer Sommer neigt sich dem Ende zu und auch für viele leider der Urlaub.

Auch die Sommerakademie der "Gesunden Gemeinde,, mit unterschiedlichen interessanten und gesunden Angeboten und großem Interesse beendet die Saison. An acht aufeinander folgenden Dienstagabenden standen Bewegung und Ernährung im Mittelpunkt und ich bedanke mich bei Frau Sabine Strasser für die Organisation.

Eine Reihe von bemerkenswerten Themen wurden auch während der Sommerzeit von uns behandelt.

Es konnte auch heuer wieder ein 3 wöchiger Aufenthalt von 12 Ukrainischen Waisenkindern ermöglicht werden. Die Gemeinde sowie viele Vereine, Institutionen und Privatpersonen ermöglichten einen erlebnisreichen Urlaub dieser Kinder. Dafür sei allen ein herzliches "DANKE" gesagt. Ganz besonders natürlich bei Karin Steiner, die sich wieder als Ersatzmutter um die Kinder gekümmert hat. Die Kinder sind nur mit der Bekleidung, die sie bei der Ankunft an hatten gekommen. Es wurden über die Volkshilfe und mit Hilfe von Sponsoren Taschen mit Bekleidung und verschiedenen Utensilien gepackt um diese mit nach Hause zunehmen. (Mit viel Freude und Begeisterung). Einen tollen Ukrainischen Abend mit Gesang, Tanz und einem guten Ukrainischen Menü konnten die geladenen Gäste erleben.

Beim Abschied gab es viel Schmerz und Tränen, weil die Kinder Freundschaften geschlossen haben und Nestwärme erleben durften.

Wir bieten wieder unsere Wirbelsäulengymnastik an: Start ist am Montag den 21. September um 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr in der Sporthalle und endet am Montag den 19. Oktober 2015. Ich lade alle Interessierten dazu ein die Termine vorzumerken. Wir werden im November noch 5 Abende zusätzlich mit sanfter Wirbelsäulengymnastik und Joga von Norbert Schrot (Gesunde Gemeinde) abhalten.



Ich freue mich auch zu berichten, dass die Vergabe der Gemeindebaurechtsgründe bereits im Laufen ist. Damit soll besonders Jungfamilien Unterstützung bei der Familiengründung gegeben werden. Auch das ist für mich ein Beweis sozialdemokratischer Familienpolitik. Die Planungen für die Reihenhaussiedlung und der Wohnbau für "Junges Wohnen" und "betreutes Wohnen" starten im Herbst. Der Baubeginn ist hoffentlich schon im nächsten Frühsommer.

Ganz toll war die Kulturveranstaltung von "Pro Kunst" am Kulturbahnhof in Klagen. Auch unser SPÖ-Landespartei vorsitzender Bgm. Mag. Matthias Stadler zeigte sich sehr begeistert. Es ist auch sehr schön, dass man jetzt immer wieder Gruppen von Menschen bei den Kunstwerken sieht. Offensichtlich ist es den Organisatoren gelungen, Interesse für die Kunst zu wecken. Besonders zu danken ist Herrn Manfred Lasser, der für die Initiative verantwortlich zeichnet und dem Obmann von "Pro Kunst", Herrn Jürgen "Grazzi".

Der große Verlust von Herrn Planer Franz senior, der seit der Gründung des Dorfmuseums vor 22 Jahren das Museum betreut hat, hat uns sehr getroffen. Franz war auch in den Jahren 1975 bis 1980 als Gemeinderat sehr engagiert in unserem Ort tätig. Jeden Sommer beim Sonnwendfeuer werden wir uns alle ganz besonders gerne an ihn erinnern, sind doch die überlebensgroßen und beleuchteten Märchenfiguren seit fast 50 Jahren sein Werk und das seines Bruders Hans. Auch für die SPÖ Weinburg ist sein Ableben ein großer Verlust, da Herr Planer Franz sen. fast 60 Jahre Mitglied unserer Organisation war. Unser tiefes Mitgefühl möchten wir auf diesem Wege seiner Gattin und den Kindern ausdrücken.

Herr Andreas Buchinger wird nun die Organisation des Dorfmuseums als neuer Kustos übernehmen. Es ist schön zu sehen, mit wieviel Elan und Kreativität er nun an seine interessante Aufgabe herangeht. Nach der Eröffnung mit den Kindern der Volksschule mit "Schnitzeljagd" wird das neue Konzept beim Dorffest vorgestellt. Ich freue mich sehr darüber.

*Vbgm. Christine Kerschner
Vorsitzende SPÖ Weinburg*

Klettern in Traiskirchen

Am 28. August rief Connect Traiskirchen zum ersten Mal zur gemeinsamen Aktivität auf und die Landesleitung der Naturfreunde Niederösterreich und viele Kletterfreunde aus Weinburg haben sofort reagiert. Connect Traiskirchen engagiert sich in der Betreuung von jugendlichen Asylanten und möchte ihnen somit ein klein wenig Hoffnung schenken. Die Leiterin von Connect, Karin Blum, ist die Gattin von Bgm. Andreas Babler.



Sie versucht so auf ihre Weise, das Los der Flüchtlinge zu erleichtern, bevor es zu einem Pulverfass kommt. Obwohl sie selbst eine Jungfamilie mit entzückendem Kleinkind bilden, sind sie Tag und Nacht für die Asylsuchenden unterwegs um das Problem zu lösen.

Hierfür organisierten die Naturfreunde drei Klettertürme zu je 4 Kletterrouten und brachten diese nach Traiskirchen, um den Jugendlichen im Alter von 14 – 18 Jahre, aber auch Erwachsenen, eine Möglichkeit bieten, der Eintönigkeit des Alltags zu entfliehen. Das Angebot wurde von sehr vielen Freunden aus Syrien, Afghanistan und Pakistan mit Freude angenommen.

Aufgrund des Engagement von Sandra Kalteis war es ebenfalls möglich ein Kuchenbuffet von mehr als 100 Kuchen auf die Beine zu stellen. Es wurden verschiedenste Kuchen und Getränke angeboten, wo sich unter anderem auch die neuen Kletterer erfreuten. Mehr als 1000 Jugendlichen konnten wir die Möglichkeit bieten, die Freiheit des Kletterns zu genießen.

Diese Freiheit konnten sie in ihrem meist erst kurzem Leben noch nicht erfahren. Die Jugendlichen machten sich meist vollkommen alleine, ohne jegliche Gewissheit über ihre

Zukunft auf den beschwerlichen und langen Weg nach Österreich. Obwohl sie bereits viel in ihrem Leben mitmachen mussten, konnten sie für einen Tag ihre schrecklichen Erlebnisse nach hinten reißen und konnten unbeschwert und offen ihre Fröhlichkeit zeigen.

Aufgrund der Offenheit kam es auch zu einigen interessanten Gesprächen, wo über die dramatischen Zustände, aber auch über die langwierige Flucht gesprochen wurde. Eine Geschichte hat Bgm. Peter Kalteis und GR Michael Kern besonders berührt: „Vor 6 Monaten hat ein afghanischer Staatsbürger die Flucht auf seinem kriegszerstörten Land ergriffen. Als er die Grenze von Mazedonien überquerte, wurde er wegen der Grenzüberquerung verhaftet. In Haft musste er in menschenunwürdigen Verhältnissen leben. Als die Haft fallen gelassen wurde, konnte er auf die weitere 2 monatige Flucht nach Österreich aufbrechen. Die gesamte Strecke hatte er zu Fuß zurückgelegt, so stark war sein Bedürfnis dem Krieg zu entfliehen.“

Wir konnten an diesem Tag vielen Jugendlichen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Diese tolle Erfahrung würden wir auf keinen Fall missen wollen.

Verfasser: GR Dominik Schmözl



Wir realisieren WohnTräume

Raiffeisenbank Region St. Pölten

Bankstelle Ober-Grafendorf

**Hotline zu unseren Spezialist/innen:
Tel.Nr. 05 95005 7990**

Raiffeisen WohnTraum-Center

Wir haben den Schlüssel zu Ihrem Wohntraum!

Die Raiffeisenbank Region St. Pölten verwandelt Ihre Wohnträume in die Realität und steht Ihnen sehr gerne mit kompetentem Rat zur Seite - und das alles unter einem Dach!
www.rbstp.at



Wer an Bauen und Wohnen denkt, der sollte zuerst an uns denken!
Jetzt WohnTraum verwirklichen!

Selber bauen statt mieten? Rechnet sich das? Wie schaut's mit Förderungen und der optimalen Finanzierung aus? Sollte ich jetzt vielleicht meine alten Fenster tauschen? Was bringt mir und meiner Geldbörse eine neue Dämmung?

Wer ein Haus bauen bzw. sanieren, oder eine Immo-

bilie kaufen will, steht vor einer der wichtigsten Entscheidungen seines Lebens.

Abgesehen von der Wahl des richtigen Objektes und der kompetenten Partner für alle Wohnfragen, ist die sorgfältige Planung der finanziellen Mittel maßgeblich

Die hochqualifizierten Wohn Traum-Berater der Raiffeisenbank Region St. Pölten unterstützen Sie auf Ihrem Weg mit der geeigneten Finanzierung, den möglichen Förderungen und einem breiten Netzwerk an

Spezialisten, damit Sie Ihren Traum verwirklichen können.

Aktueller Tipp: Sichern Sie sich jetzt eine kostenlose Einzelberatung mit einem Energieberater des Landes Niederösterreich. Dieser kommt - zur Be-

sichtigung des zu sanierenden Objektes - direkt zu Ihnen nach Hause. Zur Terminkoordination wenden Sie sich bitte direkt an Ihrem Raiffeisen WohnTraum-Berater unter 05 95005 7990 oder per Mail an info@rbstp.at

**Hotline zu unseren Spezialist/innen:
Tel.Nr. 05 95005 7990**

Raiffeisenbank Region St. Pölten

Wir realisieren WohnTräume

Raiffeisen WohnTraum-Center Gutschein

für eine Energieberatung des Landes Niederösterreich

Der Energieberater des Landes NÖ kommt direkt zu Ihnen nach Hause zur Besichtigung des zu sanierenden Objektes. Zur Terminkoordination wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Raiffeisen WohnTraum-Berater. Wir organisieren Ihren Termin und übernehmen die Kosten für die Energieberatung.

www.rbstp.at

Leistbares Wohnen

Liebe Weinburgerinnen und Weinburger!

Eines der wesentlichen Themen der Sozialdemokratie ist neben der Sicherung von Arbeitsplätzen, den jungen Familien durch leistbare Wohnmöglichkeiten den Start ins selbstständige Leben zu erleichtern.

Die Unterstützung von Herrn Prälat Oppolzer zum Ankauf von 2ha Grundfläche durch die Gemeinde hat uns nun diese Möglichkeit auch eröffnet. Die Grundzüge der Aufschließung sind bekannt, wir haben sie in unserer Wahlbroschüre veröffentlicht. Die notwendigen Grundkäufe für die Straßenerschließung der Fläche habe ich in den letzten beiden Jahren initiiert.

Nun sind die Vermessungsarbeiten abgeschlossen und die ersten Baurechtsparzellen an Bauwerbern übergeben worden. Auf meine Empfehlung hat der Gemeinderat die Richtlinien für die Baurechtsverträge einstimmig festgelegt. In den Jahren 1 bis 5 wird der obligatorische Baurechtszins von 1 % des Grundstückswertes eingehoben. So soll das Familienbudget in der ersten Zeit des Hausbaues geschont werden. Nach den Jahren 6 bis 30 wird der Grundpreis zinsfrei abbezahlt. Im Anschluss geht das Grundstück damit in den Besitz der Bauwerbern über. Damit unterscheidet sich die Baurechtsaktion der Gemeinde wesentlich von vergleichbaren Aktionen.



Sie ist damit sozialer, günstiger und schließt nach überschaubarem Zeitraum mit einem Eigentümerwechsel zum Bauwerbern ab. Ich bin sehr froh, dass in dieser Frage alle Fraktionen diesen sozialen Weg gefolgt sind.

Die Sommerzeit wurde dazu genutzt, um die notwendigen Arbeiten für die Aufschließung (Straßenbau, Kanal- und Wasserbau, ...) zur Ausschreibung zu bringen. In der Oktobersitzung wird der Gemeinderat den Bestbieter den Zuschlag erteilen. Somit ist noch heuer mit den Arbeiten sofern das Wetter mitspielt zu rechnen und auch die Bauwerber könnten bereits mit der Errichtung ihrer Eigenheime beginnen. Einige wenige Parzellen sind noch zu vergeben und ich ersuche mögliche Interessenten, sich bei mir zu melden.

Auch die St. Pöltner Wohnbaugenossenschaft ist gerade dabei, Planungsentwürfe für die Reihenhuisanlage und die großvolumigen Bauten, welche ja Startwohnungen (junges Wohnen), sowie Wohnungen für betreutes Wohnen sowie normale Wohneinheiten beinhalten, zu erstellen. Hier wird der Startschuss voraussichtlich im Frühjahr des nächsten Jahres erfolgen.

Die Straßenbezeichnungen werden Mohnblumengasse und Kornblumengasse lauten. Diese poetischen Bezeichnungen rühren vom wunderschönen Blütenmeer, dass dieses Frühjahr auf diesem Feld zu sehen war.

*Ihr Bürgermeister
Peter Kalteis*



Die SPÖ gedenkt Bruno Kreiskys 25. Todestag.



© SPÖ

Bruno Kreisky hat Österreich gerechter, moderner und weltoffener gemacht. Er war der am längsten amtierende Bundeskanzler in der Geschichte der Republik und zählt bis heute zu den bedeutendsten Politikern und Sozialdemokraten des Landes. Am 29. Juli jährte sich sein Todestag zum 25. Mal.

In der Ära Kreisky wurden wesentliche sozial- und gesellschaftspolitische Meilensteine gesetzt, die unsere Gesellschaft noch heute prägen, und von denen die Menschen in Österreich bis heute profitieren. „Moderne Bildungspolitik, Gleichberechtigung, der Einsatz für Arbeitsplätze und soziale Gerechtigkeit sind in der Tradition Kreiskys auch heute die politischen Hauptanliegen der SPÖ“, sagt Bundeskanzler, SPÖ-Vorsitzender Werner Faymann.

Meilensteine von der 40-Stunden-Woche bis zu Gratisschulbüchern

Mit dem Namen Bruno Kreisky eng verbunden ist der konsequente Ausbau des Sozial- und Wohlfahrtsstaates, laut Kreisky die „größte politische Errungenschaft des 20. Jahrhunderts“. Der Kampf gegen Armut und für Arbeitsplätze war Kreisky eines der wichtigsten Anliegen, ebenso ein liberales gesellschaftliches Klima sowie Chancengerechtigkeit. Einige Beispiele für seine Errungenschaften sind die rechtliche Gleichstellung der Frau, Verbesserungen im Familienrecht, die Schaffung des Umwelt- und Gesundheitsministeriums, die 40-Stunden-Woche, mehr Mindesturlaub, die Volksanwaltschaft, die Einführung des Zivildienstes, die Einführung der Fristenlösung und der Mutter-Kind-Pass. Vollbeschäftigung war eines seiner größten Ziele, die er auch erreicht hat. Im Bildungsbereich wurden unter Kreisky die Mitbestimmung an Schulen und Universitäten verbessert, AHS-

Aufnahmeprüfung und Studiengebühren abgeschafft, Gratisschulbücher, Schülerfreifahrt und Schülerbeihilfen eingeführt und die Schulen ausgebaut. Darüber hinaus wurden die Progressionsmilderung für kleine Einkommen, die verstärkte Förderung von Wissenschaft und Kunst und der Ausbau der Pflegeheime unter Kreiskys Ägide umgesetzt. „Damals wie heute ist die Gestaltung einer besseren, sozialen und gerechten Welt Beweggrund für die Arbeit der SPÖ. Für Bruno Kreisky wie auch für uns steht stets das Wohl der Mitmenschen im Mittelpunkt“, sagt SPÖ-Bundesgeschäftsführer Gerhard Schmid.

Kanzler Faymann: Kreiskys Werte auch heute Aufgabe und Verpflichtung

Kanzler Faymann erinnert anlässlich des 25. Todestags Kreiskys an dessen „innen- wie außenpolitisch zeitloses Vermächtnis“: „Seine Werthaltungen und Prinzipien sind heute Aufgabe, Verpflichtung und Herausforderung für unsere, aber auch für die künftigen politischen Generationen.“ Bruno Kreiskys Haltungen, die er damals so vehement vertreten hat, zum Beispiel die, wie wichtig Verteilungsgerechtigkeit für den Wohlstand und für eine Gesellschaft ist, sind heute aktueller denn, sagt Faymann.



Kreiskys offensive Außen- und Europapolitik, die er als aktive Neutralitäts- und Friedenspolitik betrieb, sicherte Österreich eine stabile sicherheitspolitische Basis zwischen Ost und West und verschaffte dem Land weltweit hohes Ansehen. Auch die Weichen für die europäische Integration bereitete Kreisky schon als Außenminister vor. „Kreisky hat die österreichische Europa- und Außenpolitik geprägt wie kaum ein anderer“, sagt Faymann. Und auch heute noch ist Wien dank Kreisky Ort der internationalen Begegnungen, erinnert Faymann an die kürzlich in Wien erfolgreich beendeten Atomverhandlungen mit dem Iran. 6

SPÖ-Bundesgeschäftsführer Schmid: Kreisky ist politisches Vorbild

Kreiskys Handeln ist immer den sozialdemokratischen Grundwerten Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität gefolgt, „und diesen Grundwerten ist sozialdemokratische Politik damals wie heute verpflichtet“, sagt SPÖ-Bundesgeschäftsführer Schmid, für den Kreisky eine der herausragendsten politischen Persönlichkeiten der Zweiten Republik und sein politisches Vorbild ist.

Insbesondere Kreiskys Verdienste um einen gerechten Zugang zur Bildung haben für Schmid Entscheidendes zu einer gerechteren Gesellschaft beigetragen: „Die weitsichtige Bildungspolitik unter Kreisky führte zu einem österreichweiten Bildungsschub. Sein großes Ziel, die Bildungschancen deutlich zu verbessern, hat er mit einer Vielzahl bildungspolitischer Maßnahmen erreicht.“ Dass „Bildung für alle möglich sein muss, unabhängig von der sozialen oder materiellen Stellung der Eltern“, wie Kreisky befand, hat auch heute unvermindert Gültigkeit.

Ein wesentlicher Erfolg war der konsequente Ausbau des Sozial- und Wohlfahrtsstaates, laut Kreisky die „größte politische Errungenschaft des 20. Jahrhunderts“. Für Schmid steht fest: „Das solidarische Sozialsystem ist auch heute einer der Grundpfeiler unseres Landes – und an diesem Pfeiler wird nicht gerüttelt.“

PVÖ-Präsident Blecha: Kreisky hat Österreich sozialer gemacht

Der Pensionistenverband Österreichs (PVÖ) gedenkt des Ausnahmepolitikers, legendären Bundeskanzlers und großen Sozialdemokraten Kreisky: „Besonders die ältere Generation wird niemals vergessen, welche Errungenschaften der ‚österreichische Weg‘ in der Ära Kreisky brachte.“ Die Ära Kreisky brachte den SeniorInnen mehr Sicherheit u.a. durch den gesetzlich festgeschriebenen Werterhalt der Pensionen und die Erhöhung der Witwenpension auf 60 Prozent. Das Pensionsrecht wurde fairer und stabiler gemacht. PVÖ-Präsident Karl Blecha, einst selbst enger Mitarbeiter, Weggefährte und Freund von Kreisky, betont, dass die heutige ältere Generation den politischen Paradigmenwechsel unter Kreisky als junge Leute hautnah miterlebt hat.



Bild: (c) APA (Robert Jaeger)

Kurzbiografie

Am 22. Jänner 1911 wurde Bruno Kreisky als Sohn eines jüdischen Geschäftsmannes in Wien geboren. Schon bald war er im Verband der Sozialistischen Mittelschüler und in der Sozialistischen Arbeiterjugend aktiv. Als Mitglied der Revolutionären Sozialisten wurde er im Austrofaschismus verhaftet und war einer der Angeklagten im Sozialistenprozess von 1936. Als der Nationalsozialismus in Österreich die Macht übernahm, musste er nach Schweden emigrieren. Er kehrte 1951 nach Österreich zurück und war als Staatssekretär für Auswärtige Angelegenheiten maßgeblich an den Staatsvertragsverhandlungen beteiligt. Zwischen 1959 und 1966 diente er als Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten in der Großen Koalition. Im Februar 1967 wurde er zum Parteivorsitzenden der SPÖ gewählt. Bei den Nationalratswahlen 1970 erreichte er mit der SPÖ die relative Mehrheit und wurde österreichischer Bundeskanzler. Bei den drei folgenden Wahlen (1971, 1975 und 1979) gewann die SPÖ die absolute Mehrheit. In der als Ära Kreisky bezeichneten Zeit (1970-1983) gelang es ihm, eine grundlegende Modernisierung der österreichischen Gesellschaft durchzuführen. Vor allem durch seine zahlreichen internationalen Aktivitäten und die Friedensbemühungen im Nahost-Prozess trug er wesentlich dazu bei, die internationale Rolle Österreichs zu stärken. Nach dem Verlust der absoluten Mehrheit bei den Nationalratswahlen 1983 zog sich Bruno Kreisky aus der Politik zurück. Er starb am 29. Juli 1990 in Wien.



Wien, am 07.08.1990: Staatsbegräbnis für Altkanzler Bruno Kreisky. Im Bild: Der Trauerzug passiert die angetretene Ehrengarde des Bundesheeres am Ballhausplatz. (Foto: B.Gindl / APA-Archiv)

Quelle: SPÖ/APA-Archiv/picturedesk.com

18. September • 17 h

Sportplatz Weinburg

1. FAIRES Fußball-Derby Weinburg : Ober-Grafendorf

Klimaschutz, Klimagerechtigkeit
und ein Fußballspiel mit etwas anderen Regeln.



Mit dabei:
2 Bürgermeister
und ihre
Klimabündnis-Gemeindeteams

- Weinburg feiert Beitritt zum Klimabündnis
- Infostand und Klimaquizrad
- Spendenbox Erdbebenhilfe Nepal www.nepalhilfe.naturfreunde.at

Treffpunkt: Sturmheuriger
bei Schlechtwetter Spiel
in der Sporthalle

unsere Welt
unsere Würde
unsere Zukunft



2015
Europäisches Jahr
für Entwicklung

gestützt durch die
ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS-
ZUSAMMENARBEIT



MARKTGEMEINDE
Ober-Grafendorf



Klimabündnis
Niederösterreich

Kinder, lasst die Straßen erblühen!

Nachhaltigkeit ist uns als Gemeinde Wichtig! Unsere Bildungseinrichtungen sollen Werte vermitteln mit unserer Umwelt sorgsam umzugehen! Daher freuen wir uns, dass die Volksschule bei der Straßenmalaktion « Blühende Straßen » mitmacht.

Am 18.9 (bei Schlechtwetter am 25.9) wird daher zwischen 7.30 und 12:00 Uhr vor der Volksschule zum Straßenmalen unter dem Motto « Blühende Straßen » geladen. «Statt grauem Beton und Asphalt sollen in der Mobilitätswoche Malereien von Blumen, Wiesen, Bäumen, Tieren, Teichen die Straßenflächen schmücken. Farben und Malutensilien werden seitens der Gemeinde bereitgestellt. Alle BürgerInnen und vor allem die Kinder sind herzlich eingeladen an der Aktion mitzumachen.

Parallel dazu findet ein Workshop für die Volksschüler von Seiten Klima Bündnis zum Thema Mobilitätsformen statt.

Alle Lenker von motorisierten Fahrzeugen werden an diesem Vormittag gebeten eine Geschwindigkeitsreduktion und eventuell kurze Wartezeiten im Bereich der Volksschule zu verzeihen!

Alle Gemeindebürger profitieren!

Denn durch die Teilnahme an der Mobilitätswoche steht jedem Weinburger das Mobilitätswochen-Bonusheft zu.

Darin finden sich noch ein paar handfeste Vorteile für unsere Weinburgerinnen und Weinburger!



- Ein Jahr Gratisversicherung für FußgängerInnen und RadfahrerInnen (Unfall, Rechtssch., Haftpflicht) (Wert 60.-)
- Ermäßigungsangebote im Öffentlichen Verkehr im Rahmen der Mobilitätswoche
- Gratis Radverleih von 16. bis 22.9. bei nextbike in Niederösterreich
- Verbilligte Urlaubsangebote für autofreien Urlaub (bei Buchung von 16. bis 30.9.2015)
- Gewinnspiel für autofreies Urlaubs-Wochenende in Werfenweng, Sbg.
- Ermäßigter Kauf von Fahrrädern oder Fahrradanhängern von 16. bis 30.9.2015
- Ermäßigter Kauf von E-Fahrrädern (Pedelects) von 16. bis 30.9.2015
- Testangebote zum Carsharing

Das Bonusheft wird in der Mobilitätswoche (16-22.9) am Gemeindeamt, direkt bei der Straßenmalaktion und beim Klimabündnis Infostand am Sturmheurigen des Sportvereines (18.9) aufgelegt.

Mit Klimafreundlichen Grüßen
GR Michael Strasser



Bald auch vor der Volksschule Weinburg – die Straße erblüht- ;



Spendenaktion der SPÖ NÖ

Dach über dem Kopf - Solidarität mit Kriegsflüchtlingen

IBAN: AT95 1400 0276 1085 1350 | BIC: BAWAATWW

Der Bericht der Menschenrechtsorganisation Amnesty International zeigt: Die bisherige Flüchtlingspolitik ist gescheitert. Wir sind als Menschen verpflichtet, diese untragbare Situation in Traiskirchen zu beenden. Es ist ein Trugschluss zu glauben, dass aufgrund schlechter Bedingungen für Schutz und Hilfe suchende Menschen diese nicht flüchten. Denn so schlecht kann die Versorgung nicht sein, dass man das nicht in Kauf nimmt, wenn man sein Leben retten muss, wie das beispielsweise bei den Menschen aus Syrien der Fall ist - aber auch durch Terror in Afghanistan, Irak und Teilen Afrikas. Genau dieser Krieg und verstärkter Terror führten zur Massenflucht unschuldiger Menschen nach Europa. Weder Zäune, noch Schutzwälle werden die verzweifelten, vom Tode bedrohten Menschen davor abhalten, die Flucht in die Freiheit zu wagen.

Wir unterliegen einer besonderen Verantwortung jenen Menschen zu helfen, die aufgrund totalitärer Regime oder Terrororganisationen flüchten müssen. Wir kämpfen gegen die Verelendung der Gesellschaft - seit mehr als 126 Jahren - und wollen diesbezüglich unsere humanitären Verpflichtungen aufrecht halten. Es war der Arzt Victor Adler, der die unbeschreiblichen Zustände der "Ziegelböhm" am Wienerberg gesehen hat und daraus die richtigen Schlüsse zog. Das war der Beginn der HEUTIGEN SOZIALDEMOKRATIE, das dürfen wir NICHT vergessen!

Gegenseitige Schuldzuweisungen verbessern nicht die inhumane Lage in Traiskirchen, deshalb setzen wir auf Menschlichkeit und damit die Unterstützung der Bevölkerung, die ohnehin schon gegeben ist. Die SPÖ NÖ will und wird nicht länger zusehen, wie die Menschen in Traiskirchen, die unter unvorstellbaren Bedingungen vor dem Tod geflüchtet sind, "leben" müssen: Deshalb haben wir die Spendenaktion "Dach über dem Kopf - Solidarität mit Kriegsflüchtlingen" gestartet und bereits 5.000 Euro zur Verfügung gestellt. Das Geld soll für Unterkünfte verwendet werden, die adaptiert werden müssen und wo man auf langem, bürokratischem Weg streitet, ob man das Geld hat oder nicht. Wir wollen das Dach über dem Kopf nicht nur ermöglichen, sondern auch unbürokratisch beschleunigen.

**Konto: SPÖ LO NÖ, "Dach über dem Kopf -
Solidarität mit Kriegsflüchtlingen,,
IBAN: AT95 1400 0276 1085 1350
BIC: BAWAATWW.**

Wir freuen uns über jede und jeden, die/der diese Aktion unterstützt - jeder Euro zählt!

Mit freundschaftlichen Grüßen

Robert Laimer
Geschäftsführer
SPÖ NÖ

Matthias Stadler
Vorsitzender
SPÖ NÖ

„Natur pur“ am Kinderzeltlager 2015

Vom 18. – 24. Juli fand das alljährliche Kinderzeltlager der Naturfreunde Weinburg in der Freizeitanlage statt.

Letztes Jahr konnte das Lager die Auszeichnung „coolstes Sommerferienspielprogramm“ erreichen. Nach dieser tollen Auszeichnung lag die Messlatte für die 12 Betreuer der Naturfreunde Jugend bereits sehr hoch, dennoch wollten sie dieses Jahr noch etwas darauf setzen.

Das diesjährige Lager stand ganz unter dem Thema „Natur pur“. Durch zahlreiche Aktivitäten konnte den Kindern die Natur und somit auch die Werte der Naturfreunde näher gebracht werden.

Am Sonntag wurde gemeinsam mit Herrn Pfarrer Dr. Emeka Emeakaroha und den 31 Kindern die heilige Messe in der Pfarrkirche gefeiert. Anschließend lud die Gemeinde Weinburg zum Mittagessen im Gasthaus Gansberger ein. In den folgenden Tagen erwartete die Kinder abwechslungsreiches Programm wie zum Beispiel das Bauen eines Floßes oder eine aufregende Schnitzelrallye durch ganz Weinburg.

Bei sehr hitzigen Temperaturen konnten die Kinder ihr gesamtes Wissen über die Natur zeigen. „Welche Blume suchen wir: Ein kleines winterliches Federvieh“ musste bei einer der 7 Stationen beantwortet werden. Danach wartete ein süßer Schatz auf die Jäger.



Auch beim Bauen eines Floßes konnten die Kinder die Natur hautnah erleben. Mit Baumstämmen und selbst gesammelten Lianen konnte mit dem Floß bereits am zweiten Tag die Pielach erkundet werden.

Ein weiteres Highlight war der Besuch der Ausstellung „Wald und Wiesen“ im Landesmuseum St. Pölten, doch auch die Disco im GH Gansberger, der Besuch bei der Feuerwehr, klettern oder die Nachtwanderung mit anschließender Geisternacht bereiteten den Kindern sehr viel Freude.

Trotz all dieser aufregenden Aktivitäten durfte eines bei den hitzigen Temperaturen nicht vergessen werden: Baden, baden, baden! Und war einmal eine freie Minute zu finden, konnte Steckerl geschnitzt, Specksteine geschliffen, Fahnen gemalt oder Bilder aus getrockneten Blumen und Gräser gestaltet werden.



Täglich versorgte Margit Rausch das gesamte Lager mit leckerem Mittagessen, aber auch Gegrilltes und selbstgemachtes Steckerlbrot konnte genossen werden.

Am letzten Tag trugen die Kinder vor vielen Zuschauern selbstgedichtete Gstanzl vor und ließen die Woche voll Abenteuer, Spiel und Spaß bei Kaffee und Kuchen gemeinsam mit ihren Eltern Revue passieren.

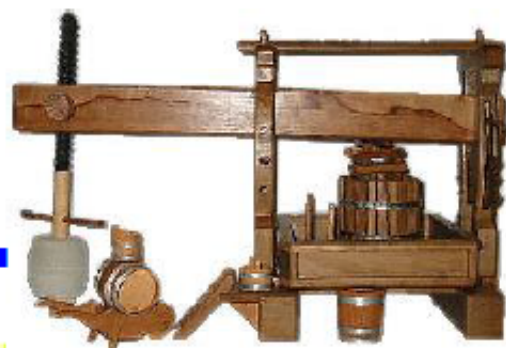
Damit dieses Lager den Kindern auch immer in Erinnerung bleibt, hielten die Betreuer jede Sekunde in einem Video fest, welches die Kinder als DVD mit nach Hause nehmen konnten.

Die Naturfreunde Jugend freut sich bereits auf ein weiteres tolles Kinderzeltlager – „See you again 2016“

Oliver Dobler & Lukas Zöchling
Naturfreunde Weinburg – Sektion Jugend

SV FOLIE TEICH WEINBURG

ZVR: 386384391



STURM- HEURIGER

18.-20. September 2015

am Sportplatz WEINBURG

Freitag 18.09.2015 Heuriger ab 16:00 Uhr

Fair Play Klimabündnis Fußballspiel

Gem. Weinburg : Gem. Ob. Grafendorf 17:00 Uhr

Samstag 19.09.2015 Heuriger ab 16:00 Uhr

Fußballspiel: Unterweinburg : Oberweinburg 16:00 Uhr

Musik ab 18:00 Uhr: Harmonikspieler Janker Franz

Sonntag 20.09.2015 Heuriger ab 13:00 Uhr

Fußballspiel: Damen : Herren (in Gummistiefel) 13:00 Uhr

Damen Landesliga Meisterschaftsspiel

SG Ob. Grafendorf / Weinburg : SV Horn 16:00 Uhr

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Heurigenjause **hausgemachte Mehlspeisen** **Schilchersturm**

Auf ihren Besuch freut sich der Sportverein Folie Teich Weinburg